

Kerner, Justinus: Glück des Verlassenseins (1824)

1 Wohl ist es schön, zu stehen
2 In trauter Freunde Reihn,
3 Doch schöner ist's, zu gehen
4 In weiter Welt allein.

5 Mensch! bist du ganz verlassen,
6 Klag' keinen Augenblick!
7 Da kannst du erst dich fassen,
8 Kannst gehn in Gott zurück.

9 Es täuscht die Welt, die trübe,
10 Dir nimmer Aug' und Ohr;
11 Die innre Welt der Liebe
12 Eröffnet dir ihr Tor.

13 In ihr lebst du versunken
14 In Gottes Angesicht,
15 Die andern, erdetrunken,
16 Gewahren deiner nicht.

17 Ja! möchten sie dich lassen
18 In deinem Innern stumm,
19 Verlassen, ganz verlassen,
20 Bis deine Zeit ist um.

21 In Tiefen unberühret
22 Wächst einsam das Metall;
23 Wo's nachtet und gefrieret,
24 Sich bildet der Kristall.